

Gemeinderats-/Ortschaftsratsseite

Wir stehen für Ettlingen



vielfältig, bodenständig, bürgernah

10-H Regel für Windkraftanlagen

Als 2012 mit der Planung für die Flächennutzungsgebiete für Windenergieanlagen begonnen wurde, zog man als Referenz Anlagen mit einer Nabenhöhe von 100 und Gesamthöhe von 140 Meter heran. Zwischenzeitlich liegt die Höhe von Standardanlagen bei 240 Meter. Anlagen bis 300 Meter sind in Planung. Grundlagen wurden im Windatlas BW von 2019, der alle Windgeschwindigkeiten in 200 m über Grund darstellt, geschaffen. Während der wirtschaftliche Druck ein Wachsen der Windkraftanlagen in windstärkere Höhen notwendig macht, verbleibt der Mindestabstand zur Wohnbebauung in Baden-Württemberg nach wie vor auf einem festen Niveau von 750 Meter.



Versäumt wurde, anders als in den technischen Fortschritt, in die medizinische Forschung zu investieren. Hervorgerufen durch die immer höher und größer gewordenen Rotorblätter nimmt die Beeinträchtigung der Bewohner in der Umgebung liegender Wohngebiete insbesondere durch Infraschall (nichthörbarer Schall), Bodenschall und den wechselseitigen Schattenwurf erheblich zu. Dies führt zu der Notwendigkeit, den Abstand zur Wohnbebauung an die Anlagenhöhe zu koppeln.

Um der Misere des gleichbleibenden Mindestabstands von 750 Metern bei kontinuierlichem Wachstum von Windkraftanlagen entgegenzuwirken, haben sich verschiedene CDU-Gemeinderatsfraktionen dazu entschlossen, eine gemeinsame Forderung für das CDU-Wahlprogramm zur Landtagswahl 2021 auf den Weg zu bringen, die einen von der Anlagenhöhe abhängigen Mindestabstand fordert.

Heiko Becker, Stadtrat und Ortsvorsteher von Schluttenbach

heiko.becker@ettlingen.de

www.cdu-ettlingen.de

ANDREAS
PÉRRIN



BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Feuerwehrbedarfsplanung

Wir brauchen eine funktionierende und stets einsatzbereite Feuerwehr. In der Einsatzstatistik 2014 - 2019 der Ettlinger Feuerwehr sieht man, dass jedes Jahr ca. 370 - 380 Feuerwehreinsätze gefahren werden. Das Jahr 2019 war wegen des Sturms Anfang August mit 605 Einsätzen hoffentlich nur ein Ausreißer. Den Zahlen kann man auf jeden Fall entnehmen, dass wir eine einsatzbereite und gut ausgerüstete Feuerwehr brauchen. Ob Einsätze wegen Bränden, Verkehrsunfällen oder Sturmschäden die Ettlinger Feuerwehr muss in wenigen Minuten einsatzbereit und vor Ort sein.

Neben der richtigen Ausstattung mit Geräten und Fahrzeugen ist auch eine ausreichende personelle Besetzung erforderlich. Die technische Ausstattung ist dabei das geringere Problem. Unverzichtbare Neuanschaffungen werden wir auch während der Haushalts-Konsolidierungen unterstützen.

Schwierig ist es, die Tagesbereitschaft aufrechtzuerhalten. In einigen Teilorten sind tagsüber aus beruflichen Gründen zu wenig Feuerwehrmitglieder verfügbar. Eine Zusammenführung von Abteilungen zu größeren Einheiten ist vielleicht ein Weg, um flexibler handeln zu können.

In Summe unterstützen wir Grüne den vom Gemeinderat verabschiedeten Feuerwehrbedarfsplan.

Ihr Andreas Pérrin

<https://grüne-ettlingen.de>

STADTRAT

ANDREAS.PERRIN@ETTTLINGEN.DE



Wir bewegen Ettlingen.
www.spd-ettlingen.de



Bienen als Indikator für Zustand unserer Umwelt

Unsere Stadtwerke unterstützen ein Start-up, das Daten über die Lebensbedingungen von Honigbienen erheben und daraus Erkenntnisse über unsere Umwelt und die lokale Biodiversität ableiten will.



Unsere Fraktion begrüßt diese Aktivitäten sehr, weil auch wir uns wiederholt für die Verbesserung der Lebensgrundlage unserer heimischen Insektenpopulation eingesetzt haben.

So haben wir zusammen mit Gemeinderat und Verwaltung gegen den Einsatz von Glyphosat und für den Ausbau von Blühstreifen auf den Ettlinger Feldern votiert.

Darüber hinaus haben wir immer wieder erfolgreich Blühstreifen im Stadtbereich gefordert - zuletzt im Adenauerpark - und beanstandet, dass diese in diesem Frühjahr Corona-bedingt leider nicht nachbeplant wurden. Der Erlös unseres letztjährigen Fahrradmarkts ging an den Bienenzüchterverein und in den Haushalt 2020 wurden auf unseren Antrag hin Mittel für die Installation von sogenannten Insektenhotels eingestellt.

Wiederholt haben wir uns gegen „Schottergärten“ ausgesprochen und jetzt auch nachgefragt, wie die Verwaltung das unlängst erfolgte Verbot solcher Gärten in Ettlingen nachhalten will.

Und da schließt sich der Kreis. Unsere Vision ist nämlich, dass man in ein paar Jahren mit der von den Stadtwerken unterstützten Technologie belegen kann, dass wir alle in Ettlingen mit unseren diversen Maßnahmen erfolgreich dazu beigetragen haben, dass sich hier Insekten wieder in großer Zahl heimisch fühlen können.

Für die SPD-Fraktion: René Asché, Vorsitzender

Ettlingen...

Unsere Stadt kann man ins Herz schließen. Ehrlich! Auch wenn manchmal Kritik geübt wird - die geht oft auf das Konto „lerne zu klagen ohne zu leiden“.

Klar, aus bestimmten Perspektiven heraus kann gelegentlich die Meinung vertreten werden, dass manche Dinge besser gemacht werden könnten.

Selten wird dabei bedacht, dass manche solche Verbesserungen zugunsten bestimmter Bevölkerungsgruppen Benachteiligungen für andere Bevölkerungsgruppen bedeuten können.

Und immer gilt, dass manches vielleicht noch nicht in Angriff genommen wird, einfach weil die Finanzmittel fehlen.

Wir meinen damit nicht, dass Ettlingen immer als leuchtendes Beispiel vorangehen muss, da kann auch mal anderen Kommunen der Vortritt gelassen werden. Aber das, was in Ettlingen getan wird, sollte wertgeschätzt werden.

Beispielsweise wurde der Pianistenwettbewerb nicht einfach wegen Corona abgesagt, sondern mit Ideen, Engagement und viel Arbeit virtuell durchgeführt. Interessierte konnten das Ergebnis im Open-Air Kino erleben. Ettlingen halt. Einfach gut. Vielen Dank allen, die so etwas für die Stadt tun.

Freie
Demokraten
FDP



Dr. Martin W.
Keydel

Stadtrat FDP/
Bürgerliste-Gruppe
Vorsitzender des
FDP-Stadtverbands
fraktion@fdp-
ettlingen.de

www.fdp-ettlingen.de